

SICHERHEITSBELEUCHTUNG

# Installation von Bus-Einzelbatterieleuchten

## Verbindungsaufbau zwischen PC und DCP



**90**  
JAHRE  
KAUFEL

# Service und Kontakt

Keine Zeit? Keine Kapazitäten? Keine Geduld?  
Kein Problem.

Profitieren Sie von jahrelanger Erfahrung und sparen Sie Zeit und Ressourcen. ABB Kaufel ist Ihr Ansprechpartner in ganz Deutschland. 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr. Kompetente Service-techniker montieren Batterien und Anlagen und nehmen sie in Betrieb.

Selbstverständlich weisen wir Sie in alle Funktionen ein, warten die Systeme und prüfen Funktionen und Zuverlässigkeit mit entsprechenden Belastungstests. ABB Kaufel steht für zuverlässige Leistung. Mit Sicherheit.



# Leuchteninstallation



## Leuchteninformationen dokumentieren

Während der Installation der Leuchten sind zu jeder Leuchte verschiedene Informationen zu dokumentieren, um die Leuchten später im System eindeutig zuordnen zu können.

TIPP: Ein Formblatt zur Leuchtenerfassung finden Sie in der Bedienungsanleitung.

Eine Excel®-Vorlage („Vorlage DCP Leuchtenliste“) befindet sich im Lieferumfang und steht zum Download unter [www.kaufel.de/downloads](http://www.kaufel.de/downloads) bereit.

Busanschluss: Polarität beachten

Beim Anschluss der Leuchten an die Busleitung ist unbedingt deren Polarität zu beachten.



Kapitel 1.1



Kapitel 9.2



Kapitel 6.3  
Kapitel 7.1.4

Bezeichnung am:	Pluspol	Minuspol
DCP	+	–
Leuchte (2 Klemmen)	+	–
Leuchte (Klemmen A, B, C, D)	C	D

## Schalten von Einzelbatterieleuchten

Sollte die Möglichkeit genutzt werden, mittels des DCP Leuchten zu schalten, so müssen diese in Dauerschaltung installiert sein. Beachten Sie dazu bitte die Installationsanleitung des entsprechenden Leuchtentyps. Die Funktion des Schaltens ist in der Anleitung des DCPs beschrieben.



Kapitel 1.2

## 2. DCP-Konfiguration für Offline-Betrieb



### 1. Sprache einstellen



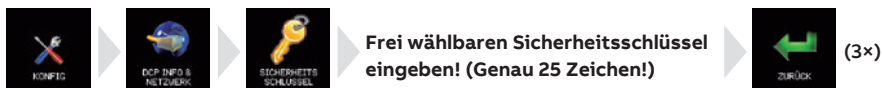
### 2. PIN-Code Eingabe

Verschiedene Änderungen erfordern eine Autorisierung mittels PIN-Code. Bei Aufforderung „NICHT AUTORISIERT“, „Ändern“ betätigen, PIN eingeben und mit "OK" bestätigen. PIN-Code für dieses Gerät **1893**

### 3. Gebäudename vergeben



### 4. Sicherheitsschlüssel



### 5. Netzwerk DHCP-Einstellung



### 6. Netzwerk IP-Adresse



Bei mehreren DCPs, die gemeinsam betreut werden, sind IP-Adressen zu verwenden, die sich in der letzten Stelle unterscheiden (z. B. 192.168.1.X, wobei X für die Zahlen 3...254 steht).

### 7. Serveradresse einstellen



Hier ist die IP-Adresse des Inbetriebnahme-PC (z. B. 192.168.1.50) einzugeben auf dem die Software DCPS läuft.

### 7. Geplante Tests

Wir empfehlen die Konfiguration der Tests mittels der Software DCPS durchzuführen, da lokale Eingaben von den Eingaben mittels DCPS überschrieben werden.

### 9. Leuchteninformationen

Die Konfiguration von angeschlossenen Leuchten ist nur mittels der Software DCPS möglich.



Kapitel 7.2.1



Kapitel 7.2.2.2



Kapitel 7.2.2.3.1



Kapitel 7.2.2.3.2



Kapitel 7.2.2.4.1



Kapitel 7.2.3

## 3. DCPS-Programmstart und -Konfiguration



**WICHTIG:** Auf dem PC, mit dem die Inbetriebnahme durchgeführt wurde, sind die Projektdaten gespeichert und dieser sollte daher nicht ausgetauscht werden. Ist es doch notwendig, einen anderen PC zu verwenden, so muss zuvor der Ordner „m2m“ im Verzeichnis C:\Program Files (x86)\dcps\m2m auf den neuen PC übertragen werden. Es empfiehlt sich auch generell diesen Ordner bspw. auf einem USB-Stick zu speichern und beim DCP zu hinterlegen. So kann sichergestellt werden, dass die Projektdaten nicht verloren gehen oder von einem PC überschrieben werden. Bei der Speicherung des m2m-Ordners ist zu beachten, dass der laufende DCPS-Prozess am PC beendet wird: Taskmanager starten, Prozess „dcps.exe“, Rechtsklick: „Prozessstruktur beenden“.

### A. Softwarevoraussetzung



Zur Anwendung der Software benötigen Sie mindestens das Betriebssystem Windows 7 (64-Bit) und wir empfehlen den Browser Mozilla Firefox (Version 30 oder höher).

### B. IP-Adresse

Die IP-Adresse des PC in den Adressbereich des DCP ändern (z. B. 192.168.1.50).

### C. Portfreigabe

Geben Sie den Port TCP 16384 frei, so dass dieser nicht durch die Firewall blockiert wird.



Kapitel 3.1.2



Kapitel 6.2



Kapitel 9.11

#### D. Verbindung PC mit DCP

Die Geräte müssen über ein „Patchkabel“ (im Lieferumfang enthalten) verbunden werden.



DCPS Kapitel 6.1

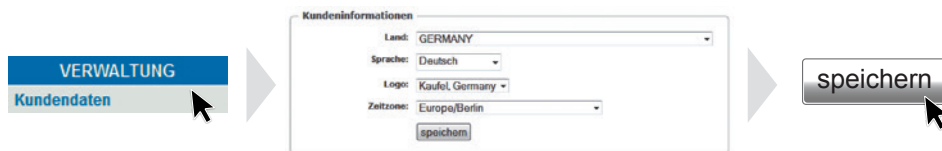
#### E. Programmstart



Anwendername: naveo  
Passwort: naveo

DCPS Kapitel 7

#### F. Kundendaten einstellen



DCPS Kapitel 8.4.1

#### G. Liegenschaft eintragen



DCPS Kapitel 8.1.2

Die weiteren Eingaben können zu einem späteren Zeitpunkt vorgenommen werden.

## H. Kommunikationsparameter konfigurieren

INBETRIEBNAHME
Liegenschaftsdaten
Leuchteninformationen
Bearbeite DCP
Liegenschaftsinformationen

### Eindeutige Bezeichnung

Bezeichnung für das DCP eintragen (z.B. den Gebäudenamen des Montageortes)

### Geräte-Nummer eintragen (MAC-Adresse des DCP)

Die MAC-Adresse ist auf einem weißen Aufkleber außen am Gehäuse vermerkt und lässt sich über das Display durch Berührung des Netzwerk-Symbols oben links in der Statuszeile anzeigen.

DCP-ID (gleichen Eintrag wie unter „4. Sicherheitsschlüssel“ im DCP eintragen)

☒ „In Funktion“

Hier bitte einen Haken setzen!

speichern



Kapitel 8.1.4.1

## I. Leuchteninformationen erfassen

INBETRIEBNAHME
Liegenschaftsdaten
Leuchteninformationen
Bearbeite DCP
Liegenschaftsinformationen

### Einzelne Leuchten oder kleine Leuchtenanzahl eingeben

Bitte lesen Sie im entsprechenden Abschnitt der Bedienungsanleitung nach.

**Die Angaben unter „Montageort“ müssen einmalig sein!**

**Nach jeder kompletten Eingabe einer Leuchte:**

speichern

### Große Leuchtenstückzahlen eingeben

Bitte lesen Sie im entsprechenden Abschnitt der Bedienungsanleitung nach.

**TIPP:** Eine Excel®-Vorlage („Vorlage DCP Leuchtenliste“) befindet sich im Lieferumfang und steht zum Download unter [www.kaufel.de/downloads](http://www.kaufel.de/downloads) bereit.



Kapitel 8.1.3.2.1



Kapitel 8.1.3.2.2

## J. Testpläne konfigurieren

KONFIGURIEREN
Testpläne
Manuellen Test auslösen
Manuelles Schalten

▶ Neu hinzufügen

Eingaben tätigen unter Beachtung der Anleitungen DCP und DCPS.

speichern



Kapitel 7.2.3



Kapitel 8.3.1



---

**ABB Kaufel GmbH**

Colditzstraße 34–36  
12099 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 70173 3300

Fax: +49 (0) 30 70173 3399

E-Mail: [kaufel.germany@de.abb.com](mailto:kaufel.germany@de.abb.com)

---

**[abb.de/kaufel](http://abb.de/kaufel)**

**Zentrale Kundendienst,  
Auftrags- und Störungsannahme:**

Telefon: +49 (0) 700 KD KAUFEL \*

Telefon: +49 (0) 700 53 52 83 - 35 \*

Fax: +49 (0) 700 53 52 83 - 36 \*

[kaufel.kundendienst@de.abb.com](mailto:kaufel.kundendienst@de.abb.com)

\*max. 12 Ct./Min. aus dem dt. Festnetz

Technische Änderungen der Produkte sowie Änderungen im Inhalt dieses Dokuments behalten wir uns jederzeit ohne Vorankündigung vor. Bei Bestellungen sind die jeweils vereinbarten Spezifikationen maßgebend. ABB übernimmt keinerlei Verantwortung für eventuelle Fehler oder Unvollständigkeiten in diesem Dokument.

Wir behalten uns alle Rechte an diesem Dokument und den darin enthaltenen Gegenständen und Abbildungen vor. Jede Vervielfältigung, Offenlegung gegenüber Dritten oder Verwendung der Inhalte – sowohl in ihrer Gesamtheit als auch teilweise – ist ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von ABB untersagt.